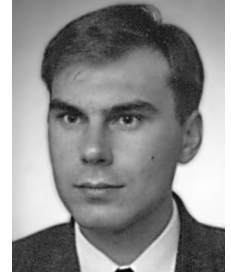


Artur Paszko



Die Wojewodschaftsbibliotheken in Polen als regionale Büchereien

Die Wojewodschaftsbibliotheken in Polen sind Kultureinrichtungen, die der Aufsicht der Selbstverwaltungsorgane der Wojewodschaften unterstehen. Zu ihren Hauptaufgaben gehört es, Bibliotheksmaterialien zu sammeln, zu bearbeiten und zugänglich zu machen, darunter vor allem Materialien, die Informationen über die eigene Region enthalten. Sie spielen eine wichtige Rolle als bibliothekarisch-bibliographische Informationszentren, organisieren Fernleihen und beschäftigen sich mit der Ausarbeitung und Veröffentlichung regionaler Bibliographien. Die Wojewodschaftsbibliotheken beteiligen sich auch an der Gestaltung der Politik des Staates bezüglich des Lesebedarfs der Bürger, und sie kümmern sich um das fachliche Niveau der Tätigkeit der Bibliotheken auf Kreis- und Gemeindeebene.

The „Wojewodschaft Libraries“ in Poland as regional libraries

The „Wojewodschaft Libraries“ in Poland are cultural institutions underlying the control of the self-administration organs of the Wojewodschaft. Their main duties are to collect, to handle and to make accessible library materials, especially materials containing information about the own region. They play a major role as library and bibliographic information centres, they organize inter-library loan and deal with the elaboration and publication of regional bibliographies. The „Wojewodschaft Libraries“ take part in the formation of state policy concerning the reading needs of citizens, and they take care of the professional level in the library activities of districts and local authorities.

Les bibliothèques voivodies en Pologne comme bibliothèques régionales

Les bibliothèques voivodies en Pologne sont des institutions culturelles soumises aux organes autonomes des régions. Leur principale mission est de collectionner, traiter et faire accessible des matériaux bibliothécaires, surtout des matériaux contenant des informations sur la propre région. Elles jouent un rôle important comme centres d'information bibliothécaires-bibliographiques, organisent le prêt inter-bibliothèques et s'occupent de la confection et publication de bibliographies régionales. Les bibliothèques des voivodies coopèrent à la formation de la politique d'état concernant la demande de lecture des citoyens, et s'occupent du niveau professionnel de l'activité des bibliothèques des communes et des districts.

Die beiden wichtigsten Daten, die ausschlaggebend sind für die Form des Bibliothekensystems in Polen, waren zweifellos das Jahr 1968, als der Sejm der Volksrepublik Polen am 9. April das Gesetz über Bibliotheken beschloss, und der 1. Januar 1999, als die Wojewodschaftsbibliotheken im Ergebnis der Verwaltungsreform Polens aus der Verfügungsgewalt der Wojewoden (der Vertreter der Regierung in der Provinz) entlassen und der Aufsicht der Selbstverwaltungsorgane der Wojewodschaften unterstellt wurden. Auf diesen ruht seitdem die Verpflichtung, die Bibliotheken zu organisieren und zu unterhalten. Der Wechsel ist von grundlegender Bedeutung für die Gesamtheit der von den Wojewodschaftsbibliotheken ausgeübten Tätigkeiten.

Die regionalen Büchereien wirken gegenwärtig ebenso wie die anderen öffentlichen Bibliotheken auf der Basis der Vorschriften des am 27. Juni 1997 vom Sejm der Republik Polen beschlossenen Gesetzes über Bibliotheken (das inzwischen mehrfach novelliert wurde). Mit diesem Gesetz endete der Zeitraum der zentral verwalteten Bibliotheken. Heute unterstehen die öffentlichen Bibliotheken (nicht eingerechnet die Nationalbibliotheken) ausschließlich der Verfügungsgewalt der territorialen Selbstverwaltungen – die Gemeindebibliotheken den Gemeindeselbstverwaltungen, die Kreisbibliotheken den Selbstverwaltungen

der Kreise (in der Praxis haben die Gemeindeselbstverwaltungen in dieser Hinsicht mehr Kompetenzen, weil die Bezeichnung Kreisbibliothek auf die in den Kreisstädten funktionierenden Gemeindebibliotheken übertragen worden ist, wo die Behörden der Kreise mit der jeweiligen Bibliothek entsprechende Vereinbarungen über die Finanzierung von Instruktoren getroffen haben – der Prozess des Abschließens derartiger Vereinbarungen dauert weiterhin an) und die Wojewodschaftsbibliotheken den Selbstverwaltungen der Wojewodschaften.

Zu den Hauptaufgaben der Wojewodschaftsbibliotheken gehört es, Bibliotheksmaterialien zu sammeln, zu bearbeiten und zugänglich zu machen, die dazu dienen, den Informations-, Bildungs- und Selbstbildungsbedarf der Benutzer zu befriedigen, darunter vor allem Materialien, die Informationen über die eigene Region enthalten und die kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Leistungen der Region dokumentieren. Eine außergewöhnlich wichtige Rolle spielen die Wojewodschaftsbibliotheken als bibliothekarisch-bibliographische Informationszentren, als Organisatoren der Ausleihe der Bibliotheken untereinander und bei der Ausarbeitung und Veröffentlichung regionaler Bibliographien sowie anderer Informationsmaterialien regionalen Charakters.

Die Wojewodschaftsbibliotheken beteiligen sich auch an der Gestaltung der Politik des Staates bezüglich des Lesebedarfs der Bürger, und sie kümmern sich um das fachliche Niveau der Tätigkeit der Bibliotheken auf Kreis- und Gemeindeebene. Daher hat man sie auch dazu verpflichtet, Stand und Grad der Befriedigung des Bedarfs der Benutzer zu untersuchen, Zustand, Organisation und Standortverteilung der Bibliotheken zu analysieren und Vorschläge für entsprechende Veränderungen zu formulieren und den Organisatoren der Bibliotheken (den Selbstverwaltungsorganen) zu unterbreiten, die Bibliotheken durch Unterweisung, methodischen Beistand und Schulung zu unterstützen und die Kreis- und Gemeindebibliotheken bei der Ausübung ihrer Pflichten fachlich zu beaufsichtigen.

In der Praxis führen die Wojewodschaftsbibliotheken weit- aus umfangreichere Aufgaben aus, als es aus der buch- stabengetreuen Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften hervorgeht. Sie inspirieren nämlich die Gründung von Kreisbibliotheken (die Kreise sind im polnischen Verwal- tungssystem am 1. Januar 1999 wieder eingeführt wor- den), sie bemühen sich um Haushaltsmittel für den Er-werb von Neuerscheinungen und organisieren den Kauf für das ganze Netz der jeweiligen Wojewodschaftsbiblio- thek, sie wachen über den Prozess der Informatisierung

der öffentlichen Bibliotheken, und oft kümmern sie sich auch um die finanzielle Seite des Unterfangens. Durch die Verwirklichung ihrer Mission als regionale Wojewod- schaftsbibliotheken machen sie einen wichtigen Bestand- teil der Schaffung eines regionalen Selbstverständnisses aus. Dem dient ihre verlegerische, organisatorische und kulturelle Tätigkeit. Stark zunehmen wird diese Rolle nach dem 1. Mai 2004, also dann, wenn Polen Vollmitglied der Europäischen Union wird. Schon heute bereiten sich die Wojewodschaftsbibliotheken und die öffentlichen Biblio- theken in den jeweiligen Wojewodschaften auf das Agie- ren unter den neuen Gegebenheiten vor, darunter auch auf das Erlangen zusätzlicher Mittel für ihre Tätigkeit aus dem EU-Haushalt.

Anschrift des Autors:

Dr. Artur Paszko
Wojewódzka Biblioteka Publiczna w Krakowie
(Öffentliche Wojewodschaftsbibliothek Krakau)
ul. Rajska 1
PL-31-124 Kraków
Polen
E-Mail: apaszko@wbp.krakow.pl